



1999/22 Inland

<https://jungle.world/artikel/1999/22/der-letzte-sommer>

Der letzte Sommer

Von **simon hannover**

Gefährliche Orte LXIII: Am 22.Juni beginnt der Sommer und dauert bis zum 22. September. Dazwischen ist viel Platz in der Stadt

Irgendwann Anfang Sommer lernt Kai Linda kennen. Beide kommen zusammen. Beim Beachvolleyball in Friedrichshain. Sie sitzen und trinken und rauchen - und quatschen bis spät in die Nacht über den Krieg und die Jobs ihrer Eltern. Am nächsten Tag dasselbe. Im Herbst sieht das mit Linda und Kai schon ganz anders aus.

Die Wetterkarte der BRD wird jeden Tag roter. Jetzt ist sie schon so rot wie in Spanien. Sommer, Sommer. Der letzte vor 2000. Leicht zu merken. "Von wann ist das Foto?" - "Das ist von '99. Da waren wir mit den Kindern von Jochen und Inge am Müggelsee. Das ist unser Boot. Das ist Hermann."

Sommer, also kaum Fußball, kaum Politik. Nur Flugzeugabstürze, gemeldet im Autoradio zwischen 17. Juni und dem ersten Bier. Ansonsten: Hitzewellen weltweit, Ozon, zu viel Ozon. Immer schlechtes Programm, weil laut Programm-Machern die Zuschauer alle im Biergarten hungern und ein gutes Programm dann ja für die Katz wäre.

Familie Finke kommt Anfang Juli aus den USA zurück, steigt in Tegel aus und merkt: Hier ist es genauso heiß. In Berlin gibt es derzeit einige Probleme, vorrangig mit Autokühlern, dem Kreislauf, dem Schlaf, der Langeweile, den verbogenen Schienen, hängenden Zungen. Es verbrennt der Rasen, der Wald und eine Menge Fleisch im Tiergarten.

Keiner geht mehr ins Kino, ins Theater, ins Schauspielhaus, nach drinnen im Café, nach Hause. Marcel soll aufs Gymnasium, soviel steht mal fest. Noch kein Sommerhit auszumachen. Die Love Parade findet trotz vierzig Grad im Schatten statt. Saberschinsky befiehlt: "Die Feuerwehren und Wasserwerfer vom Waldbrand abziehen. Alle zum Großen Stern! Laßt den blöden Wald brennen!"

Frau Schmidt stirbt vorm Lidl in Wilmersdorf. Bricht einfach zusammen, morgens halbf. Hatte Margarine, einen Ventilator und Sonnenöl gekauft.

Die Cops patrouillieren in kurzärmeligen Diensthemden mit Arm aus dem offenen Fenster und Cop-Brille durch die Stadt. Sie duschen am Tag zwei Mal. Die Punks liegen vor den U-Bahnhöfen. Punk Marion merkt: Zum ersten Mal pellt ihre Haut ab. Manfred baut in Marienfelde inzwischen unbeirrt den Dachstuhl aus. Muß ja fertig werden.

Anziehen nach dem Aufstehen macht wenig Sinn. Die Scheiße auf der Straße trocknet im Nu und weht weg. Die Kassiererinnen kassieren knapp vor dem Delirium und denken kollektiv: Noch zwei Wochen, dann vier Wochen Urlaub, Urlaub, Urlaub - macht 22,50.

Familie Finke verbringt die letzten freien Tage im Garten in Lankwitz. Der Sprengler könnte nach dem Geschmack von Frau Finke ruhig länger laufen. Das kümmert Herrn Finke mit Cowboyhut im Liegestuhl überhaupt nicht. Tochter Sonja ist, kaum war sie da, schon wieder los, mit den anderen zum Beachvolleyball. Sie steht immer noch unter Schock - wegen Kai und Linda. Der Sommerhit steht fest. Er kommt dieses Jahr von Tappa and Shane und heißt "Be With You". Manfred hört gar nicht mehr hin.

Keinen guten Sommer haben Jochen und Inge. Inge muß den ganzen Tag bei heruntergelassenen Jalousien und fiesenden Ventilatoren das Sommerloch zukriegen, irgendwie, wie ihr Chef meint. Und Jochen geht die Rumfahrerei im Bus auf die Nerven. Zwar sind alle Kinder außer Marion bei Freunden am Müggelsee, aber lieber wären sie in den Urlaub gefahren. Jochen und Inge sind wirklich angefressen. Die Tickets nach Miami waren schon bezahlt, da kam beiden der Dienstplan dazwischen. Inge warnt heute in ihrem Aufmacher vor Kopfsprüngen in Badeseen.

Eine Kassiererin besucht im schwach belegten Urbankrankenhaus ihre Schwester. Auf dem Schreibtisch sitzend sagt sie: "Schön kühl hier. Schon von Frau Schmidt gehört?" Vom Wahlkampf in Berlin ist nichts zu merken.

Marion hat Sonnencreme gekauft, geht dann kurz nach Hause zum Duschen, Hund Max bekommt zu trinken, Marion schmiert sich Lichtschutzfaktor 25 auf die Haut, ihr Nachbar repariert Ventilatoren und hört im Radio, wie erst ein Flugzeug abstürzt, dann "Be With You" und dann wie Bayern von Bremen auf die Mütze kriegt. Marion hört den AB ab: "Hi, hier Linda, wir spielen Beachvolleyball. Ich bin total happy. Wenn du Lust hast ..." Sie ruft zurück, sagt ab, will lieber in die Waldbühne.

Die Europawahl endet mit einem Erdrutschsieg für die christdemokratischen Parteien. Saberschinsky wird das nichts nützen. Die Mode des Sommers, "Transparent" von Modemacher JoFo, läßt die Berliner insgesamt kalt. Eindeutiger Sieger des Sommers: Eis und der Longdrink "Blue Cool".

In diesen Tagen scheint der Kosovo-Krieg sein Ende zu finden. Aber die Uno hat schon ein neues Problem, und zwar das in der Kaschmir-Region. Die Internationale Funkausstellung floppt. Im ZDF-Jahresrückblick heißt es später: "Über dem Sommerloch bildet sich kurz eine dünne Schicht aus Entertainment."

Am Mittwochabend gegen 19 Uhr ist es soweit, daß Marcel so gelangweilt ist, daß er seinem Brieffreund in Köln schreibt. "Danke für Deinen Brief. Ich soll aufs Gymnasium. Hier ist es todlangweilig und total heiß. Ich ziehe mich nach dem Aufstehen schon gar nicht mehr an. Mein Vater baut mir ein neues Zimmer ..." Derweil knackt am Potsdamer Platz der Putz.

Mitten im Sommer sterben Christoph Schlingensief durch eine vergessene Tretmine und Roger Moore an Herzversagen. ARD und ZDF zeigen alle seine Filme. Die Volksbühne veranstaltet ein Trauerhappening für Schlingensief, aber niemand kommt, weil keiner ins Theater geht.

Die U-Bahnstation Fehrbelliner Platz ist diesen Sommer der ödste Ort der Stadt. Gefährlich ist es am Wannsee. Dort kommt es in der Nacht zu einer Strandschießerei zwischen zwei Polizeibeamten und einer rechtsradikalen Reisegruppe aus Dresden, die ein Kreuz mit Kofi Annan dran in Brand gesteckt hatte. Der Polizist Manfred K. wird mit Bauchschuß ins Krankenhaus eingeliefert, sein Kollege Jochen L. kommt mit dem Schrecken davon. Am nächsten Tag steht in der B.Z.: "Ku-Klux-Klan wollte baden. Dann schossen Nazis auf Polizisten". Inges Ventilator gibt auf. Sie haßt ihre JoFo-Klamotten, weil man in dem Zeug schwitzt, was nicht zu ihrem Beruf paßt, wie sie findet. Saberschinsky nimmt am nächsten Tag seinen Hut.

Die Bullenhitze hält an. Die BVG und die Kids drehen durch. Das Kosovo wird zum Protektorat der Vereinten Nationen erklärt. Tabba and Shane treten zusammen mit den Prinzen und anderen internationalen Bands in der Waldbühne auf. RTL 2 will mit der Aktion "Faires Zusammenleben" für menschenwürdige Verhältnisse in den Flüchtlingslagern sorgen. Das kümmert Marion einen Dreck. Ins Prinzenbad zu kommen, ist reine Glückssache. Dieter Kunzelmann wird beim Sonnenbaden am Schlachtensee verhaftet. Die Wasserwerke schlagen Alarm: Zuviel Sonnenöl im Abwasser. "Sommerloch, du hast ausgespielt", triumphiert Inge und macht ihr Kürzel.

Über Miami stürzt ein Flugzeug ab. Unter den 400 Toten sind auch zahlreiche Deutsche. Das Wunder des Sommers ist die nicht mehr für möglich gehaltene Rettung der Kassiererin Ute T. und ihrer Schwester Judith. Im ZDF-Rückblick heißt es: "Ihr Alltag wird nicht mehr derselbe sein." In "Menschen '99" wünscht Ute T. sich "Be With You".

Marcel zieht unterdessen ein vernichtendes Fazit seiner Sommerferien: Oma gestorben, Vater angeschossen, Zimmer erst nächstes Jahr fertig, Affenhitze rund um die Uhr und jeden Abend 007. Irgendwann Ende Sommer kommt Kai mit Sonja zusammen.